

*form. longissima n. form.*Long. 46 μ , lat. 2—3 μ .

Diese Form kommt mit der vorhergehenden zusammen epiphytisch auf den Fäden von *Rhizoclonium macromeres* Wittr. *form.* vor.

Lokalität: VI, Bassik-kul in Pamir. 21. Juli 1894.

Xenococcus Thur.1. *X. Kernerii* Hansg.Long. cell. 6 μ , lat. 3—4 μ .

Lokalität: XVIII, Jeschil-kul in Pamir. 2. Sept. 1894; XX, südlich Jeschil-kul. 2. Sept. 1894.

Diese Alge hat gewisse Ähnlichkeiten mit *Xenococcus acervatus* Setch. et Gardn. (N. L. Gardner, New Pacif. coast marine Algæ. III, S. 459, Pl. 39, Fig. 13); während aber diese letztere Art epiphytisch auf Salzwasserarten vorkommt, muß ich die zentralasiatische Art zu *X. Kernerii* Hansg. rechnen.

Fam. **Oscillatoriaceæ** (Gray) Kirchn.**Oscillatoria** Vauch.1. *O. formosa* Bory.Lat. fil. 5.8 μ .

Lokalität: XIX, Jeschil-kul in Pamir. 2. Sept. 1894.

2. *O. princeps* Vauch.Lat. fil. 28 μ .

Lokalität: Jeschil-kul in Pamir. 2. Sept. 1894.

3. *O. sancta* Kg.Lat. fil. 10 μ . Der Zellinhalt war schwach veilchenfarbig.

Lokalität: XXIV, Bulung-kul in Pamir. 23. Juli 1895.

4. *O. tenuis* Ag.Lat. fil. 8 μ .

Lokalitäten: XVI, Mus-tagh-ata in Pamir. 5. Aug. 1894; XXX, Jeschil-kul in Pamir. 2. Sept. 1894.

var. asiatica n. var.

Diese Form weicht dadurch von der Hauptart ab, daß die Fäden gerade sind ohne Einschnürungen bei den Querwänden. Die Endzellen sind abgerundet ohne hervortretende Membranverdichtungen. Die Breite der Fäden ist 10—11 μ , die Länge der Zellen ist 3—6 μ . Die Querwände haben immer 2 deutliche Körnerreihen. Der getrocknete Tallus hat eine stahlblaue Farbe